



3. Oktober: Bretten feierte Einheits- und Partnerschaftsjubiläum in Wittenberg



Die Lutherstadt Wittenberg hatte zur feierlichen öffentlichen Festsitzung des Stadtrates "25 Jahre Deutsche Einheit" auch Vertreter der Stadt, des Gemeinderates und der Vereine aus Bretten eingeladen. Gerne wurde diese ehrende Einladung angenommen.

In die Festsitzung des Gemeinderates, die von der Stadtratsvorsitzenden Franziska Buse eröffnet wurde, war die Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Dr. h.c. mult. Friedrich Schorlemmer eingebettet, wodurch die Rednerliste neben den Oberbürgermeistern aus der Lutherstadt Wittenberg, Bretten und Göttingen noch durch Dr. Gregor Gysi, Klaus Staack sowie dem Geehrten selbst prominent erweitert wurde. OB Torsten Zugehör ging zunächst auf seine Geschichte ein, wobei für ihn immer im Vordergrund stand, dass er nun neue Freunde finden konnte, durfte - aber auch wollte. Viele mussten lernen, mit der Freiheit umzugehen. So hatte man mit dem Fall der Mauer vieles gewonnen, aber auch manch lieb Gewordenes verloren. Doch gute Gewinner erkennt man am Umgang mit den Verlierern. So dankte er allen, die die Geschichte mitgestaltet haben - den hauptamtlichen - insbesondere OB a.D. Naumann, den ehrenamtlichen - insbesondere den Stadträten, den kritischen - hier vor allem den zu Ehrenden Dr. Schorlemmer aber auch den Freunden aus den Partnerstädten. Sein großer Wunsch für die 50-Jahrfeier ist die Schlagzeile: „Stadtrat beschließt Neubau von drei Kindertagesstätten“ - vereint dies doch alle Wünsche in einem: Friede, Zukunft, Arbeit, Finanzen und Glück.

OB Martin Wolff ging in seiner Rede auf die Sichtweise der Bretten ein, war der Mauerfall für viele doch etwas, das unmöglich erschien. Die Zeitung Wittenberger Sonntag berichtete: „Kaum jemand habe vor der Wende an das Einheitsgebot des Grundgesetzes geglaubt, sagte Bretten OB Martin Wolff. Zu undurchlässig sei der Eiserner Vorhang gewesen, aber Eisen roste, und dies schneller als gedacht. Die technische Durchführung der Einheit sei das Werk der Politiker gewesen, „aber die Voraussetzung dafür haben die Menschen geschaffen, die auf die

Straße gingen“, erklärte Wolff. Aus dem „Wir sind das Volk“ sei dann „Wir sind ein Volk“ geworden.“ Als das Wirklichkeit wurde haben zunächst viele auch oft nur die finanziellen Aspekte gesehen und gewertet. Neben dem Mauerabbau war daher auch der Abbau der Mauer in den Köpfen notwendig - und hierzu bedarf es der Menschen. Dass diese in Bretten und Wittenberg da waren, zeigte sich bereits gleich nach der Wende, da man nun endlich den Kontakt, der schon vor der Wende versucht worden war, herstellen konnte. Wesentlich für den Abbruch der Mauer in den Köpfen, sei, so OB Wolff, der Kontakt bei den zahlreichen Partnerschaftstreffen gewesen. Die Verbindung Luther mit Melanchthon, der in Wittenberg wirkte und starb, wurde zu neuem Leben erweckt durch zahlreiche Austausche insbesondere zwischen den Vereinen, die bis heute durch die gegenseitige Besuche der vielen mittelalterlichen Gruppen beim Peter-und-Paul-Fest und dem daraus in Wittenberg sich entwickelten Fest von Luthers Hochzeit wahre Freundschaften aufgebaut haben. Während die Partnerschaft zwischen Wittenberg und Bretten von unten kam - gewollt war, wurde die Partnerschaft zwischen Wittenberg und Göttingen von den Staaten BRD und DDR „von oben“ verordnet.

Dass sich beide Partnerschaften gut entwickelt haben, hierauf ging OB Rolf-Georg Köhler aus Göttingen in seiner Ansprache ein. Trotz der Regierungskuppel wurde aus zunächst „ziemlich guten Freunden“ wirkliche Freunde. Städtepartnerschaften befördern Freundschaften und Verständnis. Das sei innerhalb Deutschlands aber auch Europas nötig - gerade im Hinblick auf die aktuelle Flüchtlingswelle. Das war dann auch ein Thema von Friedrich Schorlemmer und des Laudators Gregor Gysi. Ziel sei und ist: Chancengleichheit für alle Kinder - egal welcher Herkunft. Friedrich Schorlemmer machte insbesondere durch seine Aktion im Rahmen des Kirchentages 1983 „Schwerter zu Pflugscharen“ weltweit auf sich aufmerksam.

Fortsetzung auf Seite 4



Die Stadt Bretten, ihr Stadtteil Ruit, die Feuerwehr Bretten und die Abteilung Ruit trauern um



Ehrenbürger der Stadt Bretten

Robert Scheuble

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande der Bundesrepublik Deutschland

Er verstarb am 3. Oktober 2015 im Alter von 91 Jahren.

Robert Scheuble war von 1966 bis 1989 Bürgermeister beziehungsweise Ortsvorsteher von Ruit - ein Amt, das er stets mit voller Hingabe, absoluter Selbstlosigkeit, Willenskraft und Tatkraft gestaltet hat.

Bereits in jungen Jahren galt sein Interesse dem kommunalpolitischen Geschehen. Im Alter von 26 Jahren wurde er erstmals in den Gemeinderat der ehemals selbstständigen Gemeinde Ruit gewählt und vertrat darüber hinaus ehrenamtlich ab 1963 den Bürgermeister bis zu seiner eigenen Wahl im Jahre 1965. Er trat das Amt am 1. Februar 1966 an.

Sein aktives Wirken fiel in die Umbruchzeit der Gemeindegebietsreform mit der Eingemeindung Ruit im Jahre 1973. Er verstand es gerade in dieser schwierigen Zeit für Verständnis und Ausgleich bei der Bevölkerung für diesen Wandel zu sorgen. In vielen aufeinanderfolgenden Ortsratswahlen erfuhr er weiterhin großen Rückhalt und Zustimmung seitens der Ruitler Bürger.

In seinem insgesamt fast vierzigjährigen Wirken bis zu seinem Ausscheiden als hauptamtlicher Ortsvorsteher im Jahre 1989 hat Robert Scheuble das Gesicht des Stadtteils Ruit entscheidend geprägt. Ihm ist zu verdanken, dass Ruit zu einer begehrten Wohngemeinde wurde. Der Bau der Aussegnungshalle geht ebenso auf ihn zurück, wie auch die Ortskanalisation, der Ausbau des Mühlkanals sowie die Verdolung der Salzach. Sein Name wird hierdurch auf ewig untrennbar mit Ruit verbunden sein. Neben diesem kommunalpolitischen Engagement widmete Robert Scheuble auch Zeit und Energie dem freiwilligen Feuerwehrdienst. Bereits im Herbst 1945 trat er in den aktiven Dienst der Feuerwehr Ruit ein und wurde erst zum Zeitpunkt seines Amtsantritts davon freigestellt, da er aufgrund der Tätigkeit als Bürgermeister und oberster Dienstherr nicht gleichzeitig aktives Mitglied sein durfte. In seiner aktiven Zeit war er als Maschinist für die Einsatzabteilung tätig und wirkte dabei maßgeblich am Bau des Ruitler Feuerwehrhauses mit. Für die Verdienste der Feuerwehr erhielt er im Jahr 1971 die silberne Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg.

Seine außergewöhnlichen Verdienste würdigte die Bundesrepublik Deutschland am 2. Oktober 1984 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande.

In Anerkennung und Würdigung seiner Leistungen für das Gemeinwohl hat ihm der Gemeinderat der Stadt Bretten am 1. Dezember 1989 die höchste Würde der Stadt - das Ehrenbürgerrecht - zuerkannt. Die Persönlichkeit Robert Scheuble war geprägt vom Dienst an der Gesellschaft, im Mittelpunkt seines Handelns stand immer die Menschlichkeit. Wir werden Herrn Robert Scheuble in großer Dankbarkeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Stadt Bretten
Martin Wolff
Oberbürgermeister

Für die Feuerwehr Bretten
Philip Pannier
Kommandant

Für den Stadtteil Ruit
Aaron Treut
Ortsvorsteher

Für die Feuerwehr, Abteilung Ruit
Sascha Wolfmüller
Abteilungscommandant

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Samstag, den 10.10.2015 um 14.30 Uhr in der Ruitler Kirche statt.

Entscheidungen

in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 6.10.2015

1. Der Gemeinderat wählt einstimmig aufgrund der Vorschläge des Ortschaftsrats Neibshheim folgende Stellvertreter des Ortsvorstehers: Markus Maierhöfer als Erster Stellvertreter, Hubert Bachmann als Zweiter Stellvertreter
2. Die Entscheidung über einer Resolution an die Landesregierung, die schnellen Regionalexpress-Verbindungen zwischen Bretten und Heidelberg/Stuttgart entweder aufrechtzuerhalten oder aber, auf die von der Stadt Bretten vorgelegten Alternativvorschläge einzugehen, wurde vertagt.
3. Der Gemeinderat beschließt mit 17 Ja- und 8 Nein-Stimmen folgenden Eckwerte zum Haushaltsplan 2016:

3.1 Die Hebesätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer bleiben unverändert bestehen.	
3.2 Die Eckwerte für den Ergebnishaushalt werden wie folgt festgelegt:	
a) Zahlungswirksame ordentliche Erträge	64.437 TEUR
davon entfallen auf:	
Steuern und ähnliche Abgaben	40.238 TEUR
Laufende Zuweisungen	17.284 TEUR
Gebühren und ähnliche Entgelte	1.476 TEUR
Privatwirtschaftliche Leistungsentgelte	2.061 TEUR
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	807 TEUR
Finanzerträge	85 TEUR
Sonstige ordentliche Erträge	2.486 TEUR
b) Zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen	55.960 TEUR
davon entfallen auf:	
Personalaufwendungen	14.216 TEUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.276 TEUR
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	700 TEUR
Transferaufwendungen	26.861 TEUR
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.907 TEUR
c) Zahlungsmittelüberschuss	8.477 TEUR
d) Nicht zahlungswirksame Erträge	1.391 TEUR
e) Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	4.960 TEUR
f) Summe ordentlicher Erträge gesamt	65.828 TEUR
g) Summe ordentliche Aufwendungen gesamt	60.920 TEUR
h) Ordentliches Ergebnis	4.908 TEUR
i) Liquiditätsbedarf / Brutto-Darlehensbedarf	3.700 TEUR

3.3 Die Verwaltung wird beauftragt, die festgelegten ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf die einzelnen Teilhaushalte und Budgets entsprechend der jeweiligen Aufgabenstellungen und Zielvorgaben zu verteilen.

3.4 Die Verwaltung wird beauftragt, für das Haushaltsjahr 2016 einen Haushaltsentwurf auszuarbeiten, der zur Finanzierung der Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und Darlehenstilgungen eine Netto-Neuverschuldung von maximal 2 Mio. EUR und im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum von 2017 bis 2019 möglichst keine weitere Netto-Neuverschuldung vorsieht.

4. Der Gemeinderat stimmt ohne Gegenstimme der Neufassung des § 8 (Zusammensetzung und Amtsdauer des Aufsichtsrates) und des § 9 Abs. 6 (Beschlussfassung des Aufsichtsrates) zu und ermächtigt den Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung den entsprechenden Beschluss zur Gesellschaftsvertragsänderung zu fassen.

5. Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmen der Umwandlung der Rückzahlungsverpflichtungen der Kommunalbau GmbH Bretten gegenüber der Stadt Bretten in Höhe von 726.724,71 EUR in eine Kapitalrücklage zu.

6. Der Gemeinderat stimmt bei einer Enthaltung dem Lagebericht und dem Jahresabschluss 2014 zu und ermächtigt den Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

a) Vom Lagebericht, vom Ergebnis des Jahresabschlusses 2014 und vom Bestätigungsvermerk der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, wird Kenntnis genommen,

b) der Jahresabschluss 2014 wird in der vorgelegten Form festgestellt, c) die erwirtschaftete Konzessionsabgabe in Höhe von 1.199.298,43 EUR wird an die Stadt Bretten abgeführt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 339.757,69 EUR wird in das Jahr 2015 vorgetragen, d) der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

7.1 Der Gemeinderat beschließt ohne Gegenstimme die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Lärmaktionsplanes Bretten mit den entsprechenden Zielsetzungen.

7.2 Der Entwurf des Lärmaktionsplanes Bretten mit Erläuterungsbericht wird einstimmig gebilligt.

8.1 Alle Stadträtinnen und Stadträte nehmen die während der förmlichen Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Interessenverbände abgegebenen Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließen diese.

8.2 Der endgültige Entwurf des Bebauungsplanes „Am Schänzle“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht wird einstimmig gebilligt.

8.3 Der Gemeinderat beschließt die öffentliche Auslegung des gebilligten Entwurfes des Bebauungsplanes „Am Schänzle“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht.

8.4 Für die 15 neu geplanten Stellplätze sowie drei Pflanzbeete und drei geplanten Straßenbäume, welche im südlichen Bereich der Straße Am Schänzle gegenüber den vorhandenen Stellplätzen am Osteingang des Friedhofs Bretten / Rosengarten vorgesehen sind, ist mittelfristig im städtischen Haushalt ein Betrag von ca. 39.000,- EUR bereitzustellen.

9.1 Der Gemeinderat nimmt vom Ergebnis der förmlichen Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Interessenverbände Kenntnis.

9.2 Der endgültige Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Aufbau-/Bebauungsplanes „Hinter dem Kloster - Im Breitenbaum u.a.“ mit Begründung einschl. Umweltbericht, Gemarkung Bretten, wird einstimmig gebilligt.

9.3 Der Gemeinderat beschließt die öffentliche Auslegung des gebilligten Entwurfes der o.a. Aufhebungssatzung mit Begründung einschl. Umweltbericht sowie des aufzuhebenden Aufbau-/Bebauungsplanes „Hinter dem Kloster - Im Breitenbaum u.a.“, Gemarkung Bretten.

10.1 Der Gemeinderat nimmt vom Ergebnis der öffentlichen Auslegung Kenntnis.

10.2 Der Gemeinderat nimmt die während der Beteiligung der berührten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Interessenverbände

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

abgegebenen Stellungnahmen/gemachten Äußerungen sowie die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt diese einstimmig.

10.3 Die vierte Änderung des Bebauungsplanes „Fuchsloch-Klingbaum“ wird als Satzung ohne Gegenstimme beschlossen.

11. Einstimmig billigt der Gemeinderat die Straßenentwurfsplanung für das Baugebiet „Am Knittlinger Weg“ in der vorliegenden Fassung.

12.1 Der Gemeinderat nimmt die während der öffentlichen Auslegung fristgerecht abgegebene Stellungnahme sowie die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt diese bei 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen.

12.2 Die zweite Änderung des Bebauungsplanes „Im Brückle“ mit örtlichen Bauvorschriften wird als Satzung beschlossen.

12.3 Dem Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim wird empfohlen, die Annahme der Berichtigung des FNP 2005 zu beschließen (Feststellungsbeschluss).

13.1 Der Gemeinderat nimmt die während der förmlichen Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Interessenverbände abgegebenen Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt diese bei 15 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen werden zurückgewiesen.

13.2 Der (endgültige) Entwurf des Bebauungsplanes „Näherer Kirchberg, 2. Abschnitt“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht wird in der vorliegenden Fassung/unter Berücksichtigung der dargestellten Änderungen/Ergänzungen von allen Stadträtinnen und Stadträten gebilligt.

13.3 Der Gemeinderat beschließt die öffentliche Auslegung des gebilligten Entwurfes des Bebauungsplanes „Näherer Kirchberg, 2. Abschnitt“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht.

14.1 Die Firma VHG Bretten GmbH wird mit dem Betrieb einer Grünabfallsammelstelle in Bretten einschließlich Verwertung der Grünabfälle zum Angebotspreis von 254.065,00 EUR für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2017 bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung beauftragt.

14.2 Die Firma Hubert Braun wird ohne Gegenstimme mit dem Betrieb einer Grünabfallsammelstelle im Stadtteil Büchig einschließlich Verwertung der Grünabfälle zum Angebotspreis von 39.112,33 EUR für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2017 beauftragt.

14.3 Die Firma EBRD GmbH & Co. KG wird mit dem Betrieb eines Wertstoffhofes in Bretten zum Angebotspreis von 65.343,78 EUR für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2017 einstimmig beauftragt. Die Firma EBRD GmbH & Co. KG wird ebenfalls mit dem Betrieb eines Wertstoffhofes im Stadtteil Bauerbach zum Angebotspreis von 13.501,64 EUR für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2017 ein-stimmig beauftragt.

15. Der Gemeinderat billigt einstimmig, dass das Büro Weber - Ingenieure aus Pforzheim durch den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten zunächst mit den Leistungsphasen 2 und 3 für die Kanalerneuerung in der Weißhofer Straße in Bretten zum Angebotspreis von 31.248,38 EUR beauftragt wird.

16. Das Büro F.S. Ingenieure aus Ettlingen wird mit den Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 8 einschließlich Bauüberwachung, jedoch zunächst stufenweise mit den Leistungsphasen 1-3 einschließlich detaillierter Kostenberechnung, für die Kanalerneuerung in der Albert-Schweitzer-Straße im Stadtteil Diedelsheim zum Angebotspreis von 33.692,28 EUR ohne Gegenstimme beauftragt.

17.1 Der Gemeinderat billigt einstimmig die Entwurfsplanung zur Verkehrsberuhigung in der Nußbaumer Straße, Sprantal.

17.2 Ohne Gegenstimme stimmt der Gemeinderat der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 71.500,- EUR für den Neubau des Fahrbahn-teilers in der Nußbaumer Straße im Stadtteil Sprantal zu. Zur Deckung können die nicht benötigten Finanzmittel des Investitionsauftrages Hochwasserschutzmaßnahmen herangezogen werden.

17.3 Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Straßenbau- und Pflasterarbeiten zum Neubau des Fahrbahn-teilers in der Nußbaumer Straße im Stadtteil Sprantal an die Firma Harsch Bau GmbH & Co. KG zu einem Angebotspreis von 121.004,69 EUR einstimmig zu.

Fütterung von wildlebenden Tieren im Stadtgebiet verboten Auch das Nutria ist kein Haustier

Aus gegebenem Anlass appelliert die Stadt Bretten an ihre Bürgerinnen und Bürger das Anfüttern von freilebenden, wilden Tieren, zu unterlassen! Die Ursache für das häufiger werdende Auftreten wilder Tiere in Städten sind hauptsächlich die reichhaltigen Nahrungsangebote unserer Wegwerf-gesellschaft, sowie ein gewisses Zutrauen, das die Tiere zum Menschen dank ihrer schnellen Lernfähigkeit fassen können. Besonders auffällig ist hier das Nutria. Diese fühlen sich an unseren Bachläufen schon heimisch und scheinen schon fast handzahn.



Nutrias fressen eigentlich Wurzeln und Rinden von Bäumen. Durch ihre Bauten werden Bachläufe Stück für Stück durchlöchert. Bei Hochwasser könnte durchaus die Uferbefestigung absacken oder zusammenbrechen. Nutrias sind Wandertiere, durch das Anfüttern bleiben sie vor Ort und vermehren sich unkontrolliert. Aufgrund des hohen Aufkommens ist die Stadt bemüht, die Population einzudämmen um weitere Schäden, vor allem an Bachläufen zu vermeiden. Leider gibt es Zeitgenossen, die aus falsch verstandener Tierliebe glauben, sie müssen Tieren ein zusätzliches Nahrungsangebot bieten, indem sie Futter z. B. in Form von Brostücken verstreuen oder unkontrolliert Futter im Garten abstellen. Es wäre wünschenswert, wenn die Fütterung beispielsweise einer Katze oder Hundes im Garten vermieden wird und die Fütterung im Haus erfolgt. Im Freien ist es verboten wildlebende Tiere anzufüttern bzw. Futterquellen bereitzustellen!

Internationales Frauenfrühstück am 13. Oktober

Das internationale Frauenfrühstück im Familienzentrum des FAM e.V. öffnet am Dienstag, den 13.10.15 um 9:30 Uhr wieder seine Türen. Thema „Warum gerade wir - unerfüllter Kinderwunsch“. Die erfahrene Doula Madeleine Verwaal und die Heilpraktikerin Manuela Wager-Jurk haben es sich zur Aufgabe gemacht, Paare auf dem Weg zum Wunschkind sanft zu unterstützen und zu begleiten. Sie berichten über ihr ganzheitliches Therapiekonzept und ihre naturheilkundlichen Behandlungsmethoden. Der FAM sorgt wieder für Brot und Brötchen, die Besucherinnen bringen etwas leckeres für das Bufett mit.

Zentrale Atemschutzwerkstatt in Bretten



Am 24. September begrüßte Oberbürgermeister Martin Wolff zahlreiche Bürgermeister, Kommandanten und Feuerwehrverantwortliche aus dem Brettener Mittelzentrum sowie Kreisbrandmeister Thomas Hauck zu einem Informationsaustausch bzgl. der Einrichtung einer zentralen Atemschutzwerkstatt in Bretten. Innerhalb der Sitzung wurde seitens der umliegenden Gemeinden ein hoher Bedarf an der vorgestellten Dienstleistung geäußert. Die Stadt Bretten hat sich deshalb dazu entschlossen, als Mittelzentrum für diese Gemeinden und Feuerwehren, dieses Angebot zukünftig anbieten. Im Weiteren wird man nun den Umfang des Angebots, die Aufstockung des Personals, Zeitplan und die Neukalkulation der neuen Feuerwehrkostensatzsatzung vorbereiten.

Existenzgründersprechstunde

Am Mittwoch, 14. Oktober 2015 findet von 16 – 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de.

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hält am Dienstag, den 13.10.2015 im Rathaus, Zimmer 112, von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr, wieder einen kostenlosen Sprechtag ab. Anmeldungen können direkt bei der Deutschen Rentenversicherung durch Angabe der Rentenversicherungsnummer und Ihrer Telefonnummer unter www.deutsche-rentenversicherung.de (- Beratung vor Ort -Termine online vereinbaren) oder auch unter der Tel. 0721/825-11543, vereinbart werden.

Stadtjubiläum 2017 Reden Sie mit!

Bereits in anderthalb Jahren ist es soweit. Dann feiert Bretten seinen 1250-jährigen Geburtstag – ein bedeutendes Ereignis für die Stadt. ImOktober 2015 bieten wir Ihnen mehrere Gelegenheiten, das Stadtjubiläum mitzugestalten:
Samstag, 10. Oktober 2015 / ab 09:00 Uhr vor der Tourist-Information Infostand und Einladung zum offenen Gespräch während des Wochenmarktes
Donnerstag, 15. Oktober 2015 / 19:30 Uhr Kleiner Ratssaal im Rathaus Einladung zum offenen Gespräch zum Stadtjubiläum 2017.



1. Sitzung der ISEK-Arbeitsgruppe Es geht weiter mit der 1. Sitzung der ISEK-Arbeitsgruppe am 14.10.2015 – Sie können mitmachen!

Die Kommunen in Deutschland stehen vor großen Herausforderungen – zu denken ist allein schon an die demografische Entwicklung, aber auch an Veränderungen im Kunden- oder Freizeitverhalten und damit an strukturelle Veränderungen bspw. in den Bereichen Verkehr oder Infrastruktur. Die Stadt Bretten stellt sich diesen Herausforderungen aktiv! Daher erarbeitet die Stadtverwaltung gemeinsam mit der imakomm AKADEMIE GmbH, Aalen, das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Bretten. Diesen Prozess begleitet eine so genannte Projektgruppe. Diese Projektgruppe ist ein geschlossener Kreis von 30 Personen, die die Bürgerschaft Brettens quasi abbilden und aus Vertretern von diversen Interessensgruppen bestehen. Dieser geschlossene Kreis soll nun für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet werden, damit sich alle Brettener durchgehend am ISEK beteiligen können. Dazu dient eine neu zu bildende ISEK-Arbeitsgruppe, die sich zu zwei Sitzungen treffen wird. In diese Arbeitsgruppe werden seitens der Stadt Bretten wiederum ca. 30 Personen zur Mitwirkung an Brettens zukünftiger Stadtentwicklung eingeladen. Darüber hinaus können alle Bürgerinnen und Bürger an der Arbeitsgruppe mitmachen, die Interesse daran haben.

Die ISEK-Arbeitsgruppensitzung 1 findet statt am Mittwoch, 14.10.2015 um 19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr im Großen Saal des Rathauses Bretten, 1. OG, Raum 330, Untere Kirchgasse 9

Geplanter Ablauf der Sitzung:

- Erläuterung des ISEK-Prozesses
- Kurze Erläuterung der Analyseergebnisse und Diskussion
- Prüfung der Maßnahmen-Clusterung
- Formulierung der Stoßrichtung bzw. der Ziele
- Nächste Schritte

Die Sitzung wird moderiert von der imakomm AKADEMIE. Für eine gute Vorbereitung der Sitzung bittet die Stadt Bretten um Ihre Anmeldung per Fax (07252 / 921-925) bis spätestens Freitag, 9. Oktober 2015. Verwenden Sie hierfür einfach beiliegendes Anmeldeformular oder senden Sie eine E-Mail an das Amt Stadtentwicklung und Baurecht: ulrich.braun@bretten.de oder susanne.jaroschek@bretten.de.

Antwortfax / Anmeldung

(Fax an: 07252 / 921-925)

ISEK-Arbeitsgruppe Bretten:

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon und Email: _____

Teilnahme an der 1. Sitzung der ISEK-Arbeitsgruppe am Mittwoch, 14.Oktober 2015 um 19.00 bis ca. 21.30 Uhr, im Großen Saal des Rathauses Bretten, 1. OG, Raum 330, Untere Kirchgasse 9

☐ Ja, ich werde an der 1. Sitzung der Arbeitsgruppe teilnehmen.

Datum, Unterschrift: _____

Aus dem Standesamt

Einträge vom 27.9.2015 - 4.10.2015

Eheschließungen:

01.10.2015 Youzhe Jin und Michael Karl Schneider, Weißhofer Str. 64,
02.10.2015 Anna Kathrin Drescher und Marco Steinhilper, Richard-Wagner-Str. 52, Bretten
02.10.2015 Stephanie Christina Schley und Alexander Tobias Schmidt, Lange Gasse 3, Bretten

Sterbefälle:

25.09.2015 Wilhelm Peinsipp, Kopernikusweg 28, 66 Jahre
26.09.2015 Ludwig Friedrich Landmesser, Melanchthonstr. 49, 83 Jahre
28.09.2015 Lydia Luise Hauk, geb. Dubronner, Adlersberg 2, 85 Jahre

Am 21.09.2015 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Edgar Mößner

im Alter von 68 Jahren.

Der Verstorbene war vom 01.03.1988 – 31.12.1998 bei der Stadt Bretten im Baubetriebshof beschäftigt. Anschließend unterstützte er pflichtbewusst als geringfügig Beschäftigter bis zu seinem Tode weiterhin die Stadt Bretten.

Wir verlieren mit ihm einen geschätzten und beliebten Mitarbeiter, den wir stets in guter Erinnerung behalten werden.

Martin Wolff
Oberbürgermeister

Angelika Peter
Personalratsvorsitzende

Zentrale Informationsveranstaltung für alle Vierte-Klasse-Eltern

Um Eltern von Schülern der 4. Klassen einen Überblick über die wesentlichen Strukturen, Anforderungen und Angebote der weiterführenden Schulen Brettens zu geben, sind diese herzlich zu einem Informationsabend eingeladen:

**Termin: Donnerstag, den 22.10.2015 um 19.00 Uhr
Ort: Stadtparkhalle Bretten**

An diesem Abend werden Vertreter/innen der weiterführenden Schulen (HS/Werkrealschule, Gemeinschaftsschule, Realschule, Gymnasium und Berufliche Schulen) in einem kurzen Überblick über ihre jeweilige Schullart informieren. Anschließend stehen den Eltern die Vertreter/innen dieser Schulen noch zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen.

Brettener Obstbaumaktion 2015

Im Rahmen der Brettener Obstbaumaktion 2015 rufen wir auch in diesem Jahr wieder zur Pflanzung von Streuobstbäumen auf. Zum Erhalt und zur Erneuerung des Streuobstanbaus auf der Gemarkung der Großen Kreisstadt Bretten gibt die Stadt Obstbäume im Rahmen eines Förderprogramms zum Preis von 10,00 € pro Baum an Brettener Bürger ab. Die Bäume werden im freien Feld oder im Wohngebiet der Gemarkung der Großen Kreisstadt Bretten gepflanzt. Ab sofort können mit dem angefügten Bestellschein aus der diesjährigen Auswahl beim Baubetriebshof Bäume bestellt werden.
Die Ausgabe erfolgt am Samstag, den 07. November 2015. Die Obstbaumausgabe ist eine jährliche Aktion. Es besteht auch die Möglichkeit Pflanzungen auf mehrere Jahre zu verteilen.
Bitte ausschneiden und bis spätestens 09.10.2015 beim Rathaus (Bürgerservice, Rathausbriefkasten) oder bei den Ortsverwaltungen abgeben. Es besteht auch die Möglichkeit die Bestellung per Email an den Baubetriebshof (sabrina.bohner@bretten.de) zu senden. Im Internet finden Sie unter <http://www.bretten.de/stadt8rathaus8verwaltung/formulare> (Naturschutz und Umwelt), ebenfalls diesen Bestellschein zum Ausdrucken. Für Rückfragen stehen wir unter der Telefonnummer 07252/9499-21 gerne zur Verfügung.

Bestellschein

zurück an Baubetriebshof

In die Klammern die Anzahl der gewünschten Obstbäume eintragen:

Äpfel () Gravensteiner () Zabergäu Renette () Brettacher () Winterrambur () Gewürzluike () Jakob Lebel () Topaz	Zwetschgen () Hauszwetschge () Bühler Frühe Nüsse () Walnuss Kirschen () Hedelfinger () Regina Mirabellen () Nancy
--	---

Die Obstbäume werden in der freien Feldflur/Wohngebiet gepflanzt.

Flst. Nr./Gewann: _____
☐ Erstpflanzung
☐ Ersatzpflanzung

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____ Tel.: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Sollten weitere Sortenwünsche an Hochstämmen vorhanden sein, geben Sie dies bitte an. Sofern die Sorten lieferbar sind, bestellen wir diese gerne mit:

Aus den Stadtteilen



Bauerbach

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am Montag, den 12. Oktober 2015 um 19.30 Uhr im Rathaus in Bauerbach
 TOP 1 Bürgerfragestunde
 TOP 2 Aufarbeitung und Beurteilung der öffentlichen Bürgerveranstaltung zum integrierten Stadtentwicklungskonzept Bretten (ISEK) in Bauerbach
 TOP 3 Mittelanmeldung zum Haushalt 2016
 TOP 4 Verschiedenes
 Mit freundlichen Grüßen
 Wolfgang Rück, Ortsvorsteher

Erntedankfest des OGV

Der Obst- und Gartenbauverein feiert am 11. Oktober 2015 sein traditionelles Erntedankfest im Vereinsheim bei der Schnellbahn. Wir beginnen mit Frühschoppen, bieten Mittagstisch und ein reichhaltiges Kuchen-Bufferet an. Zum Festausklang ist für Speis und Trank gesorgt.

Landfrauen Bauerbach

Am Dienstag, den 13.10. findet um 15.30 Uhr eine Führung im Schweizer-Hof-Museum statt. Durch die Ausstellung“ Brettener Schulgeschichte“ begleitet uns Dr. Peter Bahn. Anschließend Einkehr. Anmeldung bei R. Huss ist erforderlich.

Seniorencafé

Das Seniorencafé öffnet wieder am Mittwoch, den 14. Oktober ab 15 Uhr im Pfarrheim. Begonnen hat er als Lehrling im Rathaus Bretten, vor wenigen Wochen hat er es als zweithöchste Amtsperson der Stadt verlassen. Die Rede ist von Bürgermeister i.R. Willi Leonhardt. Unter dem Motto „Vom Stift zum Kämmerer“ wird er berichten was er in über 50 Dienstjahren erlebt und wie sich die Stadt in dieser Zeit verändert hat. Wie gewohnt gibt es Kaffee oder Tee und Gebäck. Zum Abschluss wird ein Vesper angeboten. Eingeladen sind alle Leute, unabhängig vom Wohnort und unabhängig von Alter oder Konfession. Auswärtige Gäste sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskunft unter 07258/1229 oder 1529. Bei Bedarf können die Cafébesucher auch zu Hause abgeholt und am Ende wieder zurück gebracht werden.

Fundsache

In Bauerbach wurde ein blaues Zahenschloss gefunden. Der Eigentümer kann es in der Ortsverwaltung zu den üblichen Öffnungszeiten abholen.Öffnungszeiten:
 Dienstag 15.00 – 19.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr



Büchig

Schlachtfest beim Förderkreis Fußballjugend des SV Kickers
 Der Förderkreis Fußballjugend des SV Kickers Büchig veranstaltet am Samstag, 10. Oktober, 11 Uhr, in der Bürgerwaldhalle sein traditionelles Schlachtfest. Neben Kesselfleisch, Schlachtplatte und Bratwürsten werden verschiedene Wurstsorten als Frischwurst verkauft.

Kleider- und Schuhsammlung
 Am Samstag, dem 10.Okttober, sammelt der DRK Büchig e.V. wieder alte Kleider und Schuhe; bitte an diesem Tag bis 9:30 Uhr wetterfest in Säcke verpackt gut sichtbar an die Straße stellen - oder zwischen 9:00 und 13:00 direkt zum DRK-Raum in der Hügellandstraße bringen. vorbei, wofür Sie mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen belohnt werden. Wir sammeln alle Art von Bekleidung, Wäsche, Woll-, Strickwaren, Schuhe (paarweise gebündelt), Tisch-, Bett-, Haushaltswäsche, Textilien aller Art, Federbetten im Inlett, Hüte und Pelze. Der Erlös der Sammlung kommt zu 100% dem DRK Büchig e.V. zu Gute.



Diedelsheim

Eigentümer Geburts- und Hochzeitsbäume

Wir möchten alle Eigentümer der Geburts- und Hochzeitsbäume aus Diedelsheim daran erinnern diese abzuernsten und zu pflegen. Mit freundlichen Grüöe
 Martin Kern, Ortsvorsteher



Dürrenbüchig

Einladung zum Bouleturnier

Das Bouleturnier war im Frühjahr verregnet. Nun findet am Sonntag 11.Oktober 2015 ab 16 Uhr am Sportplatz des Dorfes eine Neuaufgabe des statt. Wie jedes Jahr lädt die Boulegruppe des TSV Dürrenbüchig die gesamte Bevölkerung zum Mitspielen ein. Gespielt wird in Gruppen gegeneinander. Spielregeln werden vor Ort ausführlich erklärt. Dazu werden Getränke und Speisen auf Wunsch im Clubhaus angeboten. Alle Mitspieler erhalten eine Teilnahmeurkunde. Falls sie zu anderen Zeiten Lust haben mitzuspielen, kommen sie sonntags ab 10.30 Uhr am Boulefeld vorbei.

Offener Bücherschrank

Im Eingangsbereich zur Ortsverwaltung gibt es seit kurzem einen offenen Bücherschrank. Die weltweit verbreitete Idee möchte das Lesen in der Bevölkerung fördern. Was tun, wenn das Buch auslesen und kein Platz mehr zuhause im Buchregal ist? Jeder kann jederzeit seine ausgelesenen Bücher in den offenen Bücherschrank einstellen und ebenso jederzeit aus der Vielzahl der gespendeten Bücher wieder welche zum Weiterlesen mit nach Hause nehmen.Die Ortsverwaltung freut sich schon jetzt auf eine rege Beteiligung.



Gölshausen

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Gölshausen am Donnerstag, 15. Oktober 2015 um 19.00 Uhr im Rathaus. Tagesordnung:
 1. Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
 2. Anhörung des Ortschaftsrates zu Erste Änderung des Bebauungsplanes „Auf dem Bergel“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Gölshausen;
 - Änderungsbeschluss/Beschluss zur Einleitung des Verfahrens gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO
 - Entscheidung über die Änderung des Bebauungsplanes u.a. im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO
 - Billigung des Entwurfes zur ersten Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung
 - Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO
 3. Anhörung des Ortschaftsrates zu Vierte Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „In den Langwiesen“, mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Gölshausen;
 - Aufhebung des Einleitungsbeschlusses vom 24.04.1990
 - Änderungs-/Erweiterungsbeschluss/Beschluss zur Neueinleitung des Verfahrens gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO
 - Billigung des Vorentwurfes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht
 4. Mittelanmeldung für den Finanzhaushalt 2016
 5. Verschiedenes
 Mit freundlichen Grüßen
 Manfred Hartmann, Ortsvorsteher

Fundsache

Ein silberner Ring mit blauem Stein wurde abgegeben. Der Verlierer kann diesen in der Ortsverwaltung abholen.



Neibsheim

Terminbesprechung

Die diesjährige Besprechung zur Festlegung der Termine für die im Jahre 2016 geplanten Aktivitäten der Neibsheimer Vereine und Institutionen findet am Montag, den 19. Oktober 2015 um 19.30 Uhr im Musikerheim statt.



Rinklingen

Fundsachen

Beim Seniorengrillfest blieb eine beigefarbene Männerjacke liegen, ausserdem wurde im Pfarrgarten ein Mädchen-Baby-Jäckchen in beige gefunden, die jeweiligen Besitzer können sich in der Ortsverwaltung melden.

Saftmobil in Rinklingen

Am Samstag, den 10.10.2015, findet hinter der Schulturnhalle die dies-jährige Apfelsaftaktion des OGV Rinklingen statt. Hier besteht die Möglichkeit aus der eigenen Apfelernte naturtrüben Apfelsaft zu gewinnen. Die Äpfel werden in einem Arbeitsgang gewaschen, gemahlen und gepresst. Der Saft wird anschließend erhitzt und ohne Zusätze direkt in 5 bzw. 10 Liter – Beutel bzw. Pappkartons abgefüllt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Holm Ott Tel. 07252/41553 (Abends ab 18:00 Uhr). Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Taizè-Andacht

Am Mittwoch, den 07. Oktober findet um 19.30 Uhr eine Taizè-Andacht in der Rinklinger Kirche statt. Sie sind herzlich eingeladen! Ihre Taizè-Musiker.

Förderverein der Grundschule

Bis zu den Herbstferien ist beabsichtigt, einen Förderverein für die Grundschule Rinklingen zu gründen. Zweck des Vereins ist die Mitarbeit bei schulischen Aktivitäten, die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von Unterrichtsmaterialien und vor allem die Einrichtung einer nachmittäglichen Hausaufgabenbetreuung. Eine Gründungsversammlung findet am 15.10.2015 um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer der Ortsverwaltung statt. Hierzu lädt die Grundschule Rinklingen alle Interessierten herzlich ein.

Freizeitclub

Am Freitag, dem 9.10.2015 fährt der Freizeitclub Rinklingen mit der Stadtbahn nach Winden in der Pfalz – mit Einkehr-. Abfahrt ist um 9.40 Uhr in Bretten am Bahnhof, um 9.42 Uhr in Rinklingen mit der S4 Richtung Karlsruhe. Fahrkarten werden besorgt. Gäste sind willkommen.

Seniorenkreis

Die Rinklinger Senioren fahren am 14.10.2015 zu einem Tagesausflug nach Pfedelbach zur Obstplantage Mozer und zur Besenwirtschaft Banzhaf. Abfahrt ist auf dem Rinklinger Dorfplatz um 9.00 Uhr.



Ruit

Einladung

zur Sitzung des Ortschaftsrates am Donnerstag, 15.10.2015, um 19:30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses. Tagesordnung
 TOP 1: Bauanträge
 TOP 2: Offene Punkte aus den beiden Ortsbegehungen und Anmeldungen daraus für den Haushalt 2016
 TOP 3: Vorbesprechung Dorffest 2016
 TOP 4: Verschiedenes
 TOP 5: Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
 Freundliche Grüße
 Aaron Treut, Ortsvorsteher

Seniorenachmittag

Am 10.10.2015 läuten wir den Herbst ein. Wir treffen uns um 15:00 Uhr in der Alten Schule.

Landfrauenverein Ruit

Am Dienstag, 13.10.2015, kommt Frau Nora Lettau wieder zu uns. Es geht nicht um das Thema Haare sondern es geht an diesem Abend um „eine kleine Toilettengeschichte“. Frau Lettau nimmt uns mit auf einen amüsanten Streifzug durch die Welt der Hygiene mit Blick auf die Bäder, Parfums, Moden. Eine Betrachtung von Reinlichkeit, Sitte, Lust und Last in der Vergangenheit und im Heute.

Eltern-Kind-Gruppe Ruit

Zu unserer Eltern-Kind-Krabbelgruppe (ev. Gemeindehaus, Knittlinger Str. 10a, 75015 Bretten-Ruit) laden wir alle Eltern (Mütter und Väter) mit Kindern von 0 bis 3 Jahren herzlich ein. Wir treffen uns jeweils mittwochs von 9.30 – 11.00 Uhr im Gemeindesaal zum Singen, Spielen, Basteln und Austauschen. Im Oktober treffen wir uns an folgenden Terminen: 07.10.: Frühstück., 14.10., 21.10., 28.10. Thema des Monats: Herbst

50-jähriges Jubiläum

Der Evangelische Kindergarten Krabbennest Ruit feiert am Sonntag, den 11. Oktober 2015 sein 50-jähriges Jubiläum. In einem Festgottesdienst um 11.30 Uhr heißt es: Lasset die Kinder zu mir kommen. Eingeladen sind alle, die sich mit dem Kindergarten verbunden fühlen.



Sprantal

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Sprantal am Dienstag, den 13. Oktober 2015 um 20.00 Uhr im Rathausaal
 TOP 1: Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
 TOP 2: Mittelanmeldung für den Finanzhaushalt 2015
 TOP 3: Sachstandsbericht über aktuelle Projekte
 TOP 3: Sonstiges/Bekanntgaben
 TOP 4: Fragen der Bürger zur Sitzung
 Mit freundlichen Grüßen
 Thorsten Wetzol, Ortsvorsteher

Informationen für ein sicheres Zuhause



Am Mittwochnachmittag machte der Informationstruck des Polizeipräsidiums Karlsruhe, Referat Prävention Halt in Bretten. Den ganzen Nachmittag und frühen Abend informierten die Beamten objektiv und kostenlos, mit welchen teils einfachen Mitteln das Eigenheim gegen Einbruch geschützt werden kann. Auch OB Martin Wolff informierte sich vor Ort. Er lobte das Informationsangebot der Polizei und erklärte, dass er sich dafür stark machen will, dass dieses Beratungsangebot regelmäßig in Bretten zur Verfügung steht.

KulturBretten

Jugendgemeinderat zeigte Kinofilm

Am vergangenen Mittwoch fand die Kinovorführung des Jugendgemeinderates und der Diakonie statt. Über 60 Zuschauer sahen den Erfolgsfilm „Barfuß ins Glück“ im Brettener Kinostar im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Tage der seelischen Gesundheit“. Im Anschluss an den Film standen fachkundige Ansprechpartner und der Jugendgemeinderat zum Gespräch bereit. „Das Thema geht uns alle an“, erklärte der Jugendgemeinderat und brachte damit zum Ausdruck, dass psychisch gesund älter werden kein Thema ist, welches nur ältere Menschen betrifft. Vielmehr gilt es frühzeitig mögliche Gefahren und Risiken zu erkennen und rechtzeitig gegenzusteuern. Die Veranstaltungsreihe anlässlich des Welttags der seelischen Gesundheit am 10. Oktober dauert noch bis 30. Oktober. Zahlreiche Fachvorträge, Begegnungsmöglichkeiten oder Autorenlesungen werden bis dahin noch angeboten, um auf die Belange von psychisch erkrankten Menschen aufmerksam zu machen. Informationen zu den noch folgenden, weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Welttags der seelischen Gesundheit im Stadt- und Landkreis Karlsruhe finden Sie unter www.karlsruhe.de/wsg.



Das Festival ist eine europaweite Veranstaltungsreihe, die dem Publikum aktuelle Filme über den demografischen Wandel, das Alter, das Älterwerden und den Dialog der Generationen präsentiert. Veranstalter ist das Kompetenzzentrum Alter am Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg. Neben den ausgewählten Filmen findet im Anschluss jeweils ein Dialog zum Filmthema statt. Bretten beteiligt sich erstmals an diesem Filmfestival. Die Veranstaltungen finden im kinostar Bretten am Gottesacker Tor statt und sind barrierefrei zu erreichen.
Film 1: Wir sind die Neuen - Althippies treffen auf Jungspießer
 Montag, 12. Oktober 2015, 14.00 Uhr

Anschließend generationenübergreifende Diskussion mit Barbara Dickemann, Leiterin der Tagespflege St. Laurentius und Schülern eines Gymnasiums

Film 2: Honig im Kopf- Demenz als unterhaltsames Opa-Enkel-Roadmovie
 Mittwoch, 14. Oktober 2015, 14.00 Uhr

Im Anschluss an die Filmvorführung Diskussion mit Hans Martin Leichle, 2. Vorsitzender des Seniorenrates Bretten und Schüler aus dem Bereich Pflege
 Eintritt: 5,- Euro, Kombiticket für beide Filme 8,- Euro. Karten sind in der Tourist-Info Bretten und im Kino erhältlich.



Stadtbücherei Bretten

Noch Karten für Spätlese am Freitag

Für den fünften Teil der Brettener Weinlese am kommenden Freitag, 9. Oktober, sind in der Touristinfo (Melanchthonstr. 3, T: 583710) und an der Abendkasse noch Karten (11,-€ inkl. 1 Glas Wein) erhältlich. Ab 21 Uhr gibt es auf allen Etagen reichlich Geschichten, Musik und Wein, zum Zuhören, Genießen, Schmökern und Verweilen.

Literaturtreff in der Stadtbücherei

Der nächste Literaturtreff findet statt am Donnerstag, 15. Oktober. Um 10 Uhr treffen sich in der Stadtbücherei wieder alle Lesebegeisterten, um bei Kaffee oder Tee über Neuerscheinungen und Lieblingsbücher zu plaudern. Anmeldung unter 957614 oder stadtbuecherei@bretten.de.

Vorleseerlebnis: Geschichten hören und Mitmachen

Am Samstag, 9. Oktober, um 10.30 Uhr findet wieder ein Vorleseerlebnis für Vorschul- und Grundschulkinder statt. Jörg Schoch liest aus „Ein Sams zuviel“ – dem neuen Sams-Abenteuer von Paul Maar; im Anschluss: Mitmach-Aktion. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, die Veranstaltung dauert ca. 1 Stunde.

Weitere Tipps & Termine Oktober

10.10.2015 20.00 Uhr DIE TOTALE ECKSTASE 2015: Alexander Eckstein and friends live in Bretten: Erneut eine stimmige Symbiose zwischen klassischer Gesangkultur eines Tenors und moderner Songinterpretationen junger Künstler. Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr; Bernhardushaus Bretten, Postweg 55a
11.10.2015 18.00 Uhr Konzert mit dem russischen Akkordeon-Virtuosen Professor Viktor Romanko. „Der Improvisationskünstler“ auf dem Bajan spannt einen Bogen von Klassik, volkstümlicher Musik bis hin zur Rock- und Popmusik. Bürgersaal, Altes Rathaus
15.10.2015 19.30 Uhr Hamlet - William Shakespeare
 Badische Landesbühne mit Einführung um 19 Uhr, Stadtparkhalle



Richtiger Umgang mit der Motorsäge: Mo 12.10. 18-21 Uhr, Mi 14.10., 18-21 Uhr, Sa 17.10., 9-15 Uhr, vhs Geschäftsstelle, EUR 100,00
Core & Stability für Paare: Mi 14.10.15, 17:30-18:30 Uhr, 10 mal, vhs Gymnastikhaus Sonnenblume, Raum 1, EUR 54,00
Orientalische Küche: Mi 14.10.15, 18:00-22:00 Uhr, Schillerschule, Schulküche, EUR 20,00, zzgl. ca. EUR 12,00 Lebensmittelkosten, die direkt mit der Kursleitung abgerechnet werden.
Alles tolle aus der Knolle - Kinderkochkurs für Kinder ab 6
 Fr 16.10.15, 15:30-17:30 Uhr, Fr 23.10.15, 15:30-17:30 Uhr, Schillerschule, Schulküche, EUR 25,00 , zzgl. 5,00 EUR Lebensmittelkosten, die direkt mit der Kursleitung abgerechnet werden.
Whisky-Tasting: Fr 16.10.15, 19:30-23 Uhr, Stube im Gerberhaus, Gerbergasse 10, EUR 47,00
... weitere Informationen erhalten Sie in der vhs Bretten oder unter www.vhs-bretten.de, E-Mail: vhs@bretten.de, Tel. 07252 583718.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 08.10.2015
09:30 Uhr KIGA Grüne Aue: Krabbelgruppe
10:00 Uhr KIGA Grüne Aue: Mini-Gottesdienst

Freitag, 09.10.2015
20 Uhr Gemeindehaus: Posaunenchorprobe

Samstag, 10.10.2015
11:30 Uhr Stiftskirche: Orgel zum Markt
17:45 Uhr Ev. Altenheim: Gottesdienst (Pfr. Bönninger)

Sonntag, 11.10.2015, 19. Sonntag nach Trinitatis
Bezirkskollekte Gefängnisseelsorge Kislau und die JVA
08:40 Uhr Krankenhaus(Kapelle): Gottesdienst (Pfr. i.R. Winter)
10 Uhr Stiftskirche: Gottesdienst mal anders (Pfr. Bönninger mit Team)
10 Uhr Gemeindehaus: Kindergottesdienst
15 Uhr Gemeindehaus: Spielnachmittag

Montag, 12.10.2015
19:00 Uhr Gölshausen: Bibeltreff
20:00 Uhr Gemeindehaus: Kirchenchorprobe

Dienstag, 13.10.2015
10 Uhr Gemeindehaus: Mitmach-tänze für alle
15:45 Uhr Turbanstr. 9: Pfadfindergruppe 1+3
17:30 Uhr Turbanstr. 9: Pfadfindergruppe 2
19:30 Uhr Gemeindehaus: Frauenkreis

Mittwoch, 14.10.2015
ab 15:30 Uhr Gemeindehaus: Kinderchöre
16:30 Uhr Gemeindehaus: Konfi-Unterricht (Pfr. Bönninger)

Stadtteil Büchig

Sonntag, 11.10.2015
09:30 Uhr Gondelsheim

Stadtteil Diedelsheim

Freitag, 08.10.2015
19:30 Uhr Männer-Bibelkreis

Freitag, 09.10.2015
Jungscharen finden nach Vereinbarung statt!
19:00 Uhr Männervesper im Gemeindezentrum zum Thema: „Patentschutz für die Männerseele“ Ref. Dr. Edelbert Häfele, Karlsruhe
20:00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 10.10.2015
14:00 Uhr CVJM-Jugendtraining Indiaci in der Schulturnhalle
15:30 Uhr Trauung von Marco und Anna Kathrin Steinhilper, geb. Drescher

Sonntag, 11.10.2015, 19. Sonntag nach Trinitatis
9 Uhr Gottesdienst (Pfr. Rolf Weiß)
und Taufe von Mayla Anissa Malolepski, Bezirkskollekte ist für die Gefängnisseelsorge in der JVA Kislau

Montag, 12.10.2015
19:30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 13.10.2015
10:00-14:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum
19:30 Uhr Handarbeitskreis

Mittwoch, 14.10.2015
09:00 Uhr CVJM-Frauentreff im Gemeindezentrum –Filzen mit Birgit Wörner-
19-21 Uhr KONFI-Abend beim CVJM

Stadtteil Dürrenbüchig

Freitag, 09.10.2015
19 Uhr Männervesper im Gemeindezentrum in Diedelsheim zum Thema: „Patentschutz für die Männerseele“ Ref. Dr. Edelbert Häfele, Karlsruhe

Sonntag, 11.10.2015, Erntedank

10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank (Pfr. Rolf Weiß) unter Mitwirkung des Kirchenchores und des Kindergartens, anschl. gemütliches Beisammensein, Bezirkskollekte ist für die Gefängnisseelsorge in der JVA Kislau

Stadtteil Gölshausen

Donnerstag, 08.10.2015
18:00 Uhr KIGO-Team Besprechung auf der Empore

Samstag, 10.10.2015
14:00-16:30 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche

Sonntag, 11.10.2015
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr./Pfrin. Hanselle)

Montag, 12.10.2015
10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindesaal

Mittwoch, 14.10.2015
18:30 Uhr Probe Posaunenchor im Gemeindesaal

Stadtteil Neibsheim

Sonntag, 11.10.2015
09:30 Uhr Gondelsheim

Stadtteil Rinklingen

Donnerstag, 08.10.2015
09:30 Uhr Spielgruppe im Gemeindehaus
20 Uhr Posaunenchor in der Kirche

Sonntag, 11.10.2015, 19. Sonntag nach Trinitatis
10:15 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Abendmahl (Pfrin. Annemarie Czetsch) (Kollekte für die Gefängnisseelsorge Kislau und JVA)

Montag, 12.10.2015
20 Uhr Kirchenchor im Kindergarten

Stadtteil Ruit

Freitag, 09.10.2015
16 Uhr Jungschar im Gemeindesaal
18 Uhr Jungbläser im Gemeindesaal
19:30 Uhr Posaunenchor im Gemeindesaal

Sonntag, 11.10.2015, 19. Sonntag nach Trinitatis
11:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe im Rahmen der Festreihe (Pfrin. Annemarie Czetsch) mitgestaltet vom Kindergarten „Krabbenest“ + Vorstellung der Konfirmanden, nach dem Gottesdienst Mittagessen in der Festhalle (Kollekte für die Gefängnisseelsorge Kislau und JVA)

Montag, 12.10.2015
20 Uhr Kirchenchor im Gemeindesaal
Mittwoch, 14.10.2015
09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindesaal
16:45 Uhr Ruitert Kirchturmspatzen im Gemeindesaal

Stadtteil Sprantal

Donnerstag, 08.10.2015
14:30 Uhr Frauenkreis II „Steine“
16:00 Uhr Jungbläserprobe

Freitag, 09.10.2015
15 Uhr Bläuserschule

Sonntag, 11.10.2015, 19. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: Für die Gefängnisseelsorge Kislau und die JVA

St. Wolfgang, Sprantal
9 Uhr Gottesdienst (Prädikant Frasch)

St. Stephan, Nußbaum
10:15 Uhr Gottesdienst (Prädikant Frasch)

Montag, 12.10.2015
14:30 Uhr Glockenkafee Pfarrscheune
20:00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 13.10.2015
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht
20:00 Uhr Frauenkreis I
19:45 Uhr Posaunenchorprobe

Katholische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 08.10.2015
10:00 Uhr Altenheim-Kapelle: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

Freitag, 09.10.2015
16:00 Uhr St. Laurentius: Feier der Versöhnung mit unseren Firmanden
18:30 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

Samstag, 10.10.2015
18:00 Uhr St. Elisabeth: Eucharistiefeier zum Sonntag (Pfr. Maiba)

Sonntag, 11.10.2015
10:30 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)
10:30 Uhr Laurentius-Krypta: Kinderwortgottesfeier
11:30 Uhr St. Laurentius: Feier der Taufe von Jana Haas (Pfr. Maiba)
18 Uhr St. Laurentius: Rosenkranzandacht

Montag, 12.10.2015
20 Uhr Bernhardushaus: Kirchenchor

Mittwoch, 14.10.2015
10 Uhr Ev. Altenheim: Wortgottesfeier
18:30 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier, Dekanatsfrauengottesdienst der kfd (Pfr. Maiba)

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Rechbergklinik

Sonntag, 11.10.2015
10 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Bauerbach

Samstag, 10.10.2015
08:00 Uhr Rosenkranzgebet Mariengedächtnis
18:00 Uhr Feier der Versöhnung/Beichtgelegenheit (Pfr. Streicher)
18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag (Pfr. Streicher)

Sonntag, 11.10.2015
11:00 Uhr Ev. Gottesdienst
18 Uhr Rosenkranzandacht für Familien, mitgestaltet vom Familienkreis

Mittwoch, 14.10.2015
08:30 Uhr Rosenkranzgebet
09:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Pfarrgemeinde Büchig

Donnerstag, 08.10.2015
18:00 Uhr Bittgebet für die Kranken
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)
Samstag, 10.10.2015
17:30 Uhr Salve-Gebet

Sonntag, 11.10.2015
09:30 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 14.10.2015
08:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Diedelsheim

Samstag, 10.10.2015
18:00 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag (Pfr. Blank)

Mittwoch, 14.10.2015
18:00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 20:00 Uhr)

Pfarrgemeinde Neibsheim

Freitag, 09.10.2015
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Sonntag, 11.10.2015
10:30 Uhr Pfarrsaal: Abschiedsgottesdienst vom Pfarrsaal (Pfr. Streicher)

Montag, 12.10.2015
18:30 Uhr Bittgebet für die Kranken

Filialkirche Gondelsheim

Sonntag, 11.10.2015
10:30 Uhr Kinderwortgottesfeier

Dienstag, 13.10.2015
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Strreicher)

Evangelisch-methodistische Kirche

Bretten-Ruit, Am Ölgraben 2
Donnerstag, 08.10.2015
15:30 Uhr Bibelstunde am Nachmittag in Knittlingen
18:30 Uhr Jungschar in Ruit
20:00 Uhr Chor in Bauschlott

Sonntag, 11.10.2015
10:00 Uhr Bezirksgottesdienst in Bauschlott mit Gliederaufnahme anschl. Gemeinde-Mittagessen

Dienstag, 13.10.2015
15 Uhr Meeting-Point in Bauschlott
19:30 Uhr Posaunenchor

Mittwoch, 14.10.2015
09:00 Uhr Gebetskreis

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Am Husarenbaum 1, Bretten
Freitag, 09.10.2015
19:00 Uhr Jugend

Samstag, 10.10.2015
16:00 Uhr Royal-Ranger

Sonntag, 11.10.2015
10:00 Uhr Familiengottesdienst
10:00 Uhr Kindergottesdienst

Dienstag, 13.10.2015
Bibelgesprächskreis (Christoph Kaiser LZ Adelschhofen)

Liebenzeller Gemeinschaft

Bretten, Gartenstr. 2 a
Sonntag, 11.10.2015
17:30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 14.10.2015
19:00 Uhr Gebetskreis
19:30 Uhr Bibelstunde

Christusgemeinde Bretten

Wassergasse 6
Sonntag, 11.10.2015
10:00 Uhr Gottesdienst
14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 13.10.2015
19:30 Uhr Bibelstunde

Gölshausen im ev. Kindergarten
Donnerstag, 08.10.2015
18:30 Uhr Bibelstunde

Ruit, am Hohlebaum 2
Donnerstag, 08.10.2015
20:00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 11.10.2015
18:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sprantal Ortsstr. 13
Donnerstag, 08.10.2015
17:00 Uhr Jungschar

Samstag, 10.10.2015
19:30 Uhr C-Zone (Jugend)

Sonntag, 11.10.2015
19:30 Uhr Bibelstd. in Nußbaum

Jesus Haus Bretten e.V.
Bahnhofstr. 10, Bretten
Sonntag, 11.10.2015
10:00 Uhr Frühstück

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen Keplerweg 12, Bretten
Donnerstag, 08.10.2015
19:20-45 Uhr Bibelstudium anhand des Buches: „Komm Jehova doch näher“ anschl. Theokratische Predigtdienstschule und Dienstzusammenkunft

Sonntag, 11.10.2015
09:30-11:15 Uhr Vortrag: Die Menschenherrschaft – Auf der Waage gewogen, anschließend Bibelstudium

Neuapostolische Kirche
Heilbronner Str. 13
Sonntag, 11.10.2015
09:30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 14.10.2015
20:00 Uhr Gottesdienst mit der Gemeinde Oberderdingen

Biblische Gemeinde Bretten

Am Hagdorn 5
Freitag, 09.10.2015
17 Uhr Jungschar für Jungen und Mädchen ab 8 Jahre (nähere Infos unter Tel. 07252/974521)
19 Uhr Teenkreis (ab 13 Jahre) nähere Infos unter Tel. 07252/78024

Sonntag, 11.10.2015
10:00 Uhr Gottesdienst und Kinderstunde (Kinder von 3-11 Jahre) anschließend gemeinsames Mittagessen

Dienstag, 13.10.2015
09:30 Uhr Frauentreff (mit Kinderbetreuung)

Mittwoch, 14.10.2015
19:30 Uhr Gebetskreis

ICF Kraichgau Salzhofen 7
Freitag, 09.10.2015
18:00-20:00 Uhr Mädchen-Teenie-Gruppe
Wenn du zwischen 12 Jahren und 15 Jahren bist, komm einfach vorbei.
Samstag, 10.10.2015

Sonntag, 11.10.2015
Achtung: Ab jetzt zwei Gottesdienste und geänderte Zeiten
10:30-12:00 Uhr Gottesdienst mit Kingdom Kids
18:30-20:00 Uhr Gottesdienst
Jeweils Live-Predigt mit Steffen Beck zur Serie: Einfach-Meine Ressourcen gut verwalten-alles im Griff statt außer Kontrolle

Die Wohngeld - und Rentenstelle bittet um Beachtung: Am Dienstag, dem 13.10.2015, ist die Wohngeld- und Rentenstelle aufgrund einer Weiterbildung geschlossen. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Vorbildliche Integrationsarbeitim ESG

Zum zweiten Mal hatte der Landkreis Karlsruhe einen Preis ausgelobt, um beispielhafte Projekte und herausragende Aktivitäten der Integrationsarbeit für Menschen mit Migrationshintergrund hervorzuheben. Erster Landesbeamter Knut Bühler würdigte alle 13 Wettbewerbsbeiträge und zeichnete die besten Bewerbungen aus. Der erste Preis mit einem Preisgeld von 1.000 EUR wurde zweimal vergeben: Einmal ging er an Christine Krüger, die an der Gemeinschaftsunterkunft in Stutensee-Friedrichstal ein Malprojekt konzipiert und umgesetzt hat.



Den anderen 1. Preis erhielten die 10. und 11. Klassen des Edith-Stein-Gymnasiums Bretten, die sich im Rahmen einer Projektarbeit intensiv mit den Themen „Flucht und Migration“ auseinandergesetzt haben. Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft Bretten wurden besucht, Spenden gesammelt, Informationsveranstaltungen organisiert, Interviews geführt und damit das Thema „Flüchtlinge“ mit einem offenen und positiven Tenor in der Öffentlichkeit platziert.

Regionaltagung der Seniorenräte in Bretten

Kürzlich fand die Regionaltagung der Seniorenräte des Regierungsbezirks Karlsruhe im Rathaus statt. OB Martin Wolff begrüßte die engagierten Senioren und berichtete von den zahlreichen Maßnahmen, die in der Melanchthonstadt aktuell für oder gemeinsam mit den Senioren entwickelt werden. Dabei nahm er auch Bezug auf die wichtige Arbeit des Brettener Seniorenrates und lobte die konstruktive Zusammenarbeit. Gleichzeitig verwies er auf das Integrierte Stadtentwicklungskonzept mit seinen zahlreichen Handlungsfeldern, in deren Zusammenhang die Interessen und Bedürfnisse der älteren Generation angegangen werden. Werner Schüle, Schatzmeister des Landesseniorenrates und Imtraud Eberle, Vorsitzende des Kreisseniorenrates richteten weitere Grußworte an die Versammlung. Im Anschluss folgten Fachdiskussionen u.a. mit Peter Kappes, Sozialdezernent des Landkreises.



Fortsetzung von Seite 1

Dass dies für ihn heute noch genauso wichtig ist, machte er bei seiner Dankesrede bildlich sichtbar, indem er das Symbol dieser Aktion aber auch ein Winzermesser für „Spieße zu Winzermesser machen“ vorzeigte. Seine Heimatstadt Wittenberg ist für ihn die Stätte des Friedens und er schloss mit dem Willy-Brandt-Zitat: „Frieden ist nicht alles, aber alles ist nichts ohne Frieden.“ Nach der Ehrung wurde vor allem die 25-jährige Städtefreundschaft gefeiert. Dies erfolgte sicht- und hörbar – durch gemeinsame Auftritte der beiden Fanfaren- und Trommlerzüge aus Wittenberg und Bretten, die beide Festakte musikalisch eröffneten. Aber auch durch eine gemeinsame Pflanzaktion von „Drei Bäume für Deutschlands Einheit“: eine Kiefer für den Osten, eine Buche für den Westen und eine Eiche als Symbol für die Deutsche Einheit.



Beim Empfang für die 25 Jahre Städtepartnerschaft Bretten und Lutherstadt Wittenberg gingen sowohl OB Zugehör als auch OB Wolff auf die Herzlichkeit dieser Partnerschaft ein, die stets geprägt war von dem Respekt vor dem, was trennt und der Freude über das, was verbindet. So war die Gedenkminute für den verstorbenen Brettener Ehrenbürger Robert Scheuble auch ein Zeichen der gemeinsamen Trauer. In den Ansprachen wurde daran erinnert, dass Bretten schon früh um die „Braut Wittenberg“ geworben hatte. Anfangs ohne Erfolg da die Braut mit Göttingen zwangsverheiratet wurde aber letztendlich hat Bretten die Braut geküsst – dies wurde und wird bei den vielen Besuchen auch immer wieder wörtlich genommen. Dies gilt auch für OB a.D. Paul Metzger, dem als Dank für sein hartnäckiges Werben vor mehr als 25 Jahren ein Bildpräsent von OB Zugehör überreicht wurde. OB Wolff überreichte OB Zugehör als Erinnerung an die 25-jährige Partnerschaft eine Papierrolle mit dem Zitat Melanchthons: „Zum wechselseitigem Gespräch geboren“. Dies wurde wörtlich genommen und beim anschließenden Empfang ergaben sich viele Gespräche zwischen den Gästen aus Wittenberg, Göttingen und Bretten mit dem gegenseitigen Versprechen, einander zu besuchen.